



Peru Mit dem eBike durch die Anden in Peru

Kleingruppenreise mit dem eBike durch Peru



Reisebeschreibung

Machu Picchu, der Titicacasee und der Colca Canyon, die weiße Stadt Arequipa und die alte Inka-Hauptstadt Cusco: Weltberühmt sind die Sehenswürdigkeiten im Süden Perus – die wir auf dieser eBike-Reise aus ganz neuen Blickwinkeln erleben. Wir genießen es, draußen zu sein, kommen mit andinen Bewohnern ins Gespräch und stellen uns gerne der sportlichen Herausforderung, die Anden mit dem Fahrrad zu erobern ...Ob wir uns sportlich fordern oder es lieber moderater angehen möchten, das entscheidet ein jeder selbst – und zwar jeden Tag auf Neue: Die sanfte Unterstützung des Pedelec-Motors lässt uns Steigungen mühelos bewältigen – und ersetzt Muskelkraft, wenn uns wegen der „dünnen Luft“ in diesen Höhenlagen die Puste ausgeht. Denn die Höhen, die wir hier in Peru mit unserem Bike erreichen, sind wirklich beachtlich! Pässe schrauben sich bis auf knapp 5.000 Meter hinauf – und wir meistern sie mit unseren E-Bikes. Ein einzigartiges Abenteuer! Auf reizvollen Nebenstrecken können wir anhalten, wo und wann immer es uns gefällt – und haben Zeit für die Menschen, die uns in entlegenen Andendörfern mit unverstellter Freundlichkeit willkommen heißen. Welche Anforderungen die Route auch gerade an uns stellt, mit unseren topmodernen Rädern der Marke Haibike geht es sicher und komfortabel vorbei an kleinen Orten, mächtigen Vulkanen, wunderschönen Lagunen und tiefen Schluchten. Abstecher in koloniale Städte, zu archäologischen Stätten oder für einzigartige Naturschauspiele sind immer möglich. Mystische Begräbnisstätten, über uns kreisende Kondore, bunte Märkte, ein Huatia-Essen aus dem Erdofen und immer wieder abseits der Hauptstraßen gewählte Wege lassen diese Tour zu einem einzigartigen Peru-Reiseerlebnis werden ...Neben unserem spezialisierten Reiseleiter, der auf dem Pedelec die Gruppe leitet, begleitet ein Fahrer mit einem Minibus unsere Reise – für den Transport unseres Gepäcks und für unsere Transfers zwischen weiter entfernten Orten. So können wir unsere eBike-Reise durch den Süden Perus frei und entspannt genießen!

Reisetyp: Gruppenreisen

Dauer: 14 Tage



Teilnehmer: 5-12

Reisestationen: 10

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

<https://www.aventoura.de/reisen/mit-dem-ebike-durch-die-anden-in-peru#termine>

Ihr Reiseberater

Juan Pablo Paltán Paredes

jp.paltan@aventoura.de

0761 / 21 16 99-30



Reiseverlauf

1. Tag | Die weiße Stadt Arequipa

Am Flughafen von Arequipa erwartet uns bereits unser Reiseleiter, der uns zu unserem gemütlichen Hotel im Zentrum Arequipas bringt. Heute steht noch keine eBike-Tour an, denn in der wunderschönen „weißen Stadt“ liegt alles in Laufristanz zu unserem Hotel. Der Aufenthalt auf 2.325 m Höhe eignet sich hervorragend, damit wir uns akklimatisieren. Es gibt viel zu entdecken – lassen wir uns vom mediterranen Charme Arequipas und den architektonischen Meisterleistungen der kolonialen Vergangenheit verzaubern! Und versäumen wir nicht, in die kunterbunte Vielfalt der quirligen Märkte einzutauchen und die malerischen Haciendas der Stadt im Abendflair zu entdecken. eBike-Etappe: 0 km – Tag ohne Bike-Tour Übernachtung im San Agustin Posada del Monasterio Arequipa

Unterkunft: Arequipa



2. Tag | Arequipa - Huanca - Arequipa

Nach dem Frühstück machen wir uns zunächst mit unserem Begleitbus auf den Weg Richtung Huanca, einem kleinen Dorf in einem wunderschönen Tal, das von Landwirtschaft und Tierhaltung geprägt ist. Ein Stück außerhalb von Arequipa ist es dann soweit und unser eBike-Abenteuer beginnt! Nach einer Einführung von unserem Guide haben wir genügend Zeit die Räder zu testen und uns mit der Technik des Motors vertraut zu machen bevor uns die ersten 15 km der Strecke über eine leicht hügelige Up-and-Down-Route führen und es dann auf unebeneres Terrain geht – genau das Richtige für unsere eMountainbikes! Vom Abra, dem höchsten Punkt der Etappe auf 3.596 m, genießen wir einen fantastischen Blick über die unzähligen Terrassen im Tal. Kaum zu glauben, dass diese Terrassen, die noch heute für den Agrarbau genutzt werden, einst mit primitiven Geräten wie dem Chakitajlla (Handpflug) angelegt wurden... Von dort oben geht es dann 25 km abwärts bis ins Städtchen Huanca. Nach einem leckeren Mittagessen können wir frisch gestärkt noch zu einer kleinen Wanderung in den Pichirigma-Canyon aufbrechen, wo wir auf einer Plattform beeindruckende Aussichten in die tiefe Schlucht genießen können (optional). Nach dieser erlebnisreichen Tour fahren wir mit unserem Bus zurück nach Arequipa und können hier in einer der vielen schönen Haciendas entspannt den Abend ausklingen lassen. Übernachtung im San Agustin Posada del Monasterio Arequipa

Unterkunft: Arequipa

Verpflegung: Frühstück und Mittagessen

Gehweg: ca. 2 km / 45 min (optional)

Fahrrad: eBike-Etappe: ca. 40 km / 2 h



3. Tag | Arequipa – Colca Canyon – Sibayo – Coporaque

Auf einer wenig frequentierten Straße, abseits touristischer Hauptwege, fahren wir heute zunächst in unserem privaten Minibus von Arequipa zum Colca-Canyon, wo der berühmte Anden-Kondor zu Hause ist. Unterwegs können wir Vicuñas und andere Lama-Arten beobachten, die sich im Nationalpark Pampa Cañahuas tummeln. Statt





direkt nach Chivay zu fahren, fahren wir oberhalb des Canyons entlang – um dann die Abfahrt ins Tal durch Callali und die Städtchen Sibayo, Tuti und Canocota zu genießen. Kurz bevor wir die Felsformation „La Ventana“ – den Eingang zum Colca-Canyon – erreichen, steigen wir auf die eBikes. Fantastisch: Auf 4.400 m über dem Meeresspiegel fahren wir mit unseren Rädern inmitten von tollen Landschaften, wohin wir auch schauen.

Ab Sibayo erwartet uns eine asphaltierte Straße, so dass wir die folgenden 45 km – vorbei an kleinen Andendörfern, archäologischen Stätten und tiefen Schluchten – spielend leicht abradeln. In Tuti werden wir vom Bürgermeister höchstpersönlich begrüßt und mit einem leckeren Mittagessen verwöhnt, bevor es weiter nach Coporaque geht. Wer nach dem Essen noch Lust hat, kann auch die letzten 20-25 km bis Coporaque auf dem eBike zurücklegen. Nachdem wir unsere gemütliche Lodge mit Kaminzimmer und Blick auf die Vulkane Sabancaya und Ampato bezogen haben, finden wir im nahegelegenen Thermalbad wohlverdiente Entspannung (optional). Übernachtung im La Casa de Mama Yacchi

Unterkunft: Coporaque

Verpflegung: Frühstück und Mittagessen

Bus: ca. 3,5 Std.

Fahrrad: eBike-Etappe: ca. 65 km / 4-6 h

4. Tag | Colca Canyon – Chimpa – Coporaque

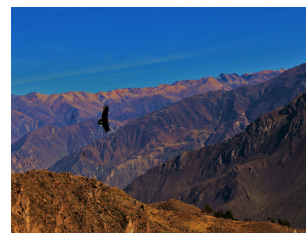
Dieser Tag beginnt zeitig, damit wir die Hauptattraktion des Colca-Canyons nicht verpassen: Den über dem Abgrund kreisenden Kondor – die größten flugfähigen Vögel der Welt. Zunächst fahren wir mit unserem privaten Transfer auf einer ruhigen, unbefestigten Straße etwa eine Stunde entlang des Canyons und werden mit traumhaften Ausblicken verwöhnt. Dann heißt es Stopp für motorisierte Fahrzeuge. Die letzten 3 km sind nur zu Fuß zu meistern! Bei der Wanderung steigen wir etwa 500 Höhenmeter hinauf zu der auf 3.600 m gelegenen Collagua-Festung Chimpa und haben von dort oben einen fantastischen Ausblick über den Canyon. Der klassische Beobachtungspunkt Cruz del Condor liegt direkt gegenüber auf der anderen Seite des Tals. Während sich diesen Ort viele Besucher teilen müssen, haben wir unsere Plattform sicherlich für uns allein! Wir werden bestimmt das Glück haben und die majestätischen Tiere bei ihrem Flug beobachten können. Auch die archäologische Stätte können wir uns ungestört ansehen. Zurück im Tal geht es mit den eBikes über Madrigal, Lari und Ichupampa – kleine, traditionelle Andendörfer mit hübschen Kirchen im Kolonialstil – zurück nach Coporaque. Auf der Strecke können wir die Landschaft mit ihren Vulkanen, Tälern und Terrassen genießen und den dort lebenden Menschen beim Verrichten ihrer täglichen Arbeiten zusehen.

Der restliche Nachmittag steht uns im Colca-Tal für eigene Ideen zur Verfügung. Bei Interesse machen wir einen Ausflug zu den heißen Quellen von Amaru oder La Calera. Wir entscheiden: Nehmen wir den privaten Mini-Bus oder lieber die eBikes? Übernachtung im Casa de Mama Yacchi

Unterkunft: Coporaque

Verpflegung: Frühstück

Bus: ca. 1 Std.





Gehweg: ca. 6 km / 2,5 h

Fahrrad: eBike-Etappe: ca. 30 km / 3 h

5. Tag | Colca Canyon – Puno

Gleich nach dem Frühstück brechen wir zur nächsten großen Station unserer Peru-Reise auf: dem Titicacasee. Zunächst fahren wir mit dem Minibus durch die faszinierende Anden-Landschaft in Richtung Puno. Am 4.896 m hohen Patapampa-Pass legen wir eine Pause ein, um den großartigen Blick auf die Vulkane und die schneebedeckten Gipfel der Region zu genießen. Gute Chancen, die Tiere der Anden in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten, haben wir an der Laguna Lagunillas. Im Dörfchen Cabanillas verlassen wir schließlich die Hauptstraße – und fahren mit den Rädern weiter. Unterwegs suchen wir uns einen tollen Spot, um uns von unserer Lunch Box zu stärken. Von diesem Ort aus sind es noch ca. 35 km bis zum Friedhof von Sillustani, eine uralte Begräbnisstätte am Ufer des Umayo-Sees. Die riesigen, turmartigen Grabmale wurden bereits vor der Inka-Zeit gesetzt, die diese Tradition nach der Eroberung der Gegend im 15. Jahrhundert übernahmen und ähnliche Denkmale errichteten. Ein rätselhafter Ort voll mystischer Energie! Von Sillustani aus radeln wir noch ein Stück weiter, bis wir wieder auf die Hauptstraße treffen – und das letzte Stück bis Puno wieder im Begleitfahrzeug zurücklegen. Übernachtung im Hotel Royal Inn Puno

Unterkunft: Puno

Verpflegung: Frühstück und Mittagessen

Bus: ca. 4 Std.

Fahrrad: eBike-Etappe: ca. 60 – 70 km / 3,5 – 4 h



6. Tag | Halbinsel Chucuito

Nach einem leckeren Frühstück starten wir heute zu einer Erkundung des weltberühmten Titicacasees. Mit dem Minibus fahren wir in ca. 1 Stunde in die ländliche Region rund um Ilave. Dann steigen wir auf die Räder und nähern uns – vorbei an kleinen, traditionellen Dörfern – dem Ufer des berühmten Titicacasees. Wer in der Erntezeit reist, wird zur Mittagszeit mit einem traditionellen Huatia-Essen, bei dem auf dem Feld verschiedene frisch geerntete Wurzelknollen und Kartoffeln im Erdofen gebacken werden, überrascht. Am Ufer des Sees entlang geht es bis auf die Halbinsel Chuquito. Von dort haben wir einen fantastischen Panorama-Blick auf den See und die Inseln Taquile and Amantani. Hier sollten wir picknicken! Wir lassen die Bikes im Transportfahrzeug und brechen dann zu einer Wanderung mit gigantischen Ausblicken auf: Nach der ersten Etappe am Strand Karina laufen wir an den Felsklippen hoch über dem See entlang. Anschließend bringt uns der Van bis zu unserer Gastfamilie im idyllischen Dorf Luquina Chico. Bei ihr verbringen wir den Rest des Tages, genießen den Sonnenuntergang über dem See, essen gemeinsam zu Abend und lauschen gespannt den Geschichten, die sie über das peruanische Leben erzählen... Unterkunft bei einer Gastfamilie in Peru auf Luquina Chico

Unterkunft: Luquina Chico

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen und Abendessen

Bus: ca. 1 Std.





Gehweg: ca. 5 km / 2 Std.

Fahrrad: eBike-Etappe: ca. 55 -70 km / 3-4 h

7. Tag | Luquina Chico (Titicacasee) – Plateria – Puno

Heute Morgen übernehmen unsere Gastgeber das sprichwörtliche Ruder – und laden uns auf ihre traditionellen Segelboote ein, um auf den Titicacasee hinauszufahren. Der Titicacasee ist der höchstgelegene schiffbare See der Welt! Ein einmaliges Erlebnis steht uns also bevor. Vielleicht dürfen wir sogar helfen, die Fischernetze einzuholen – oder wir genießen einfach die blaue Szenerie, wenn Wasser und Himmel um die Wette leuchten. Wer nicht so gerne segeln geht, für den stehen tolle Alternativen an Land bereit: Wir können den Einheimischen bei der Feldarbeit und beim Versorgen der Tiere helfen oder wir genießen einfach die Landschaft und relaxen am See. Nach dem Mittagessen steigen wir wieder auf die Räder. Diesmal geht es an der anderen Küste der Halbinsel entlang nach Plateria und Inca Uyo. Viele kleine Strände laden unterwegs zu einem spontanen Bad ein, selbst wenn die Wassertemperatur ziemlich erfrischend ist... An einem zuvor vereinbarten Ort erreichen wir wieder die Hauptstraße, wo das Begleitfahrzeug auf uns wartet – und uns komfortabel zurück nach Puno bringt, wo wir noch einmal im uns bereits bekannten Hotel übernachten. Übernachtung im Hotel Royal Inn Puno



Unterkunft: Puno

Verpflegung: Frühstück

Bus: ca. 30 Min.

Fahrrad: eBike-Etappe: 30-35 km / 2 – 3 h

Boot: .

8. Tag | Titicacasee – Lampa - Tinajani-Canyon – Sicuani – Tambo Queque

Heute verlassen wir den Titicacasee wieder und setzen unsere Reise über die weiten Ebenen des Anden-Hochlands in Richtung Cusco fort. Ein erster Zwischenstopp ist das bilderbuchhübsche Städtchen Lampa, das auch „die Rosafarbene“ genannt wird – wegen der Farbe der historischen Gebäude aus der Kolonialzeit. Von nun an wird die Landschaft wirklich großartig! Von Lampa aus geht es mit den Bikes über eine schöne, abseits gelegene Route in die Region Tarukani. Bei der Abfahrt sollten wir auf die endemische Pflanze namens Puyas de Raymond achten, die nur in wenigen Regionen der Anden gedeiht. Sie kann bis zu 12 Meter hoch werden und bildet mehr als 8000 Blüten und 6 Millionen Samen! Durch den Tinajani-Canyon geht es weiter. Die Schlucht, in der Wind und Wetter skurrile Felskunstwerke geschaffen haben, bildet einen unvergesslichen Anblick auf dieser Reise. Noch bevor wir die Hauptstraße wieder erreichen, steigen wir ins Begleitfahrzeug und steuern unser Endziel für heute an – Tambo Queque, wo wir auf einer traumhaften Hacienda übernachten. Aber bevor wir uns ausruhen, haben wir Zeit, das Landgut zu besichtigen. Es gibt zum Beispiel eine Molkerei, in der leckere Joghurts und Käsesorten hergestellt werden. Außerdem kann man Pferde mieten und einen Reitausflug ins Hochland unternehmen. Übrigens: Die heutige Etappe gehört eindeutig zu den absoluten Highlights unserer eMountainbike-Reise durch die Anden Perus! Die Streckenführung ist so unbekannt, dass sie nicht einmal bei Google Maps erscheint. Vor allem aber bezwingen wir den





streckenhöchsten Punkt, den wir während unserer Reise mit dem Rad erreichen: Einen auf 4.598 m hoch gelegener Pass in der Tarukani-Region. Übernachtung im Tambo Queque Norte

Unterkunft: Tambo Queque

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen und Abendessen

Bus: ca. 1 Std.

Fahrrad: eBike-Etappe: ca. 35 – 40 km / 2-3 h

9. Tag | Tambo Queque – Heiliges Tal

An diesem Morgen, nachdem wir ein gutes Land-Frühstück genossen haben, werden wir die Provinz Cusco erreichen. Statt auf den bekannten Hauptwegen zu bleiben, haben wir wieder eine tolle Nebenstrecke gefunden, so dass wir die verborgenen Schönheiten des Landes viel besser entdecken können. Wenn wir den auf 4.338 Metern Höhe liegenden La-Raya-Pass queren, wissen wir, dass wir uns genau auf der Grenze zwischen Puno und Cusco befinden. Und wieder geht es auf den Bikes weiter über eine schöne, wenig befahrene, meist asphaltierte Nebenstrecke, die auch am Ufer des Langui-Sees entlang führt. Diesen beschaulichen Ort haben auch viele verschiedene Vogelarten – unter anderem Huallatas – für sich entdeckt. Der Ort ist auch von historischer Bedeutung, denn hier wurde der letzte große Inka-Herrscher, Túpac Amaru, gefangen genommen, in goldenen Ketten nach Cusco gebracht und dort am 24. September 1572 auf der Plaza de Armas enthauptet. Wir radeln entlang der sogenannten 4-Lagunen-Route, die tolle Natur-Hot-Spots garantiert. Für den letzten Abschnitt ins Heilige Tal wechseln wir in den Mini-Van. Übernachtung im Hotel Pueblo Pisonay



Unterkunft: Heiliges Tal

Verpflegung: Frühstück und Mittagessen

Bus: ca. 3 Std.

Fahrrad: eBike-Etappe: ca. 50-70 km / 3,5 – 4 h

10. Tag | Heiliges Tal – Maras – Moray

Heute können wir uns auf eine spannende Tour durch das Heilige Tal der Inka freuen! Zunächst bringt uns der Mini-Bus bis nach Maras. Wir entdecken einen riesigen Salzgewinnungskomplex, welcher aus vielen in Becken angeordneten Terrassen besteht – es sind tausende! In der Trockenzeit füllen sich die Becken mit dem salzhaltigen Wasser einer nahen Quelle, das Wasser verdunstet in den Becken und zurück bleibt die Salzkruste, die dann "geerntet" wird. Nach diesen beeindruckenden Bildern fahren wir zu unserem Ausgangspunkt für den heutigen Radweg, ca. 15 km vom See Huaipo entfernt. Dort ist Start der heutigen eBike-Etappe. Auf einem abseitigen Pfad geht es durch die vielleicht schönste Gegend des heiligen Tals, die Maras-Ebenen. Nach einem Picknick in der atemberaubenden Natur schwingen wir uns wieder auf den Fahrradsattel und steuern als nächstes Moray an. Hier legten die Inkas kreisförmige Terrassengärten in natürlichen Dolinen an, um die Auswirkungen unterschiedlicher klimatischer Bedingungen auf verschiedene Nutzpflanzen zu erforschen. Weiter fahren wir mit den eBikes bis nach Pachar am Fuße des Heiligen Tals. Unser Mini-Bus bringt und schließlich zurück zu unserem bereits bekannten





Hotel, wo wir am späten Nachmittag ankommen sollten. Übernachtung im Hotel Pueblo Pisonay

Unterkunft: Heiliges Tal

Verpflegung: Frühstück und Mittagessen

Bus: ca. 2 Std.

Fahrrad: eBike-Etappe: ca. 50 km / 3–3,5 h

11. Tag | Ollantaytambo – Santa Teresa

Nach einem frühen Frühstück nähern wir uns Ollantaytambo, wo wir zu einer kleinen Wanderung bis zum Hügel der Qolqas of Pinkuylluna aufbrechen, den landwirtschaftlichen Lagerhäusern gegenüber der Festung Ollantaytambo. Von hier aus haben wir nicht nur die beste Aussicht auf die archäologische Stätte, sondern auch die Möglichkeit, diesen Ort zu genießen und die großen Touristenmassen zu meiden. Später bringt uns der Privatbus hinauf zum Malaga-Pass auf 4.230 m Höhe. Von dort führt eine beliebte und leichte Downhill-Route hinab in die Dschungelgebiete von Huayopata und Santa Teresa. Auf der ca. 60 km Abwärts-Strecke erleben wir ganz unterschiedliche Landschaftsbilder. Im Ort Huayopata legen wir einen Stopp ein und besuchen eine Kaffee und Kakao Farm, auf der wir nach einem leckeren Mittagessen und nach einer Führung lernen, wie man den Kaffee verarbeitet – natürlich gibt es auch eine Kostprobe! Das letzte Stück von Huayopata zum Dorf Santa Teresa legen wir wieder im Minibus zurück, der uns direkt zu unserem Hotel bringt. Den Rest des Tages können wir in den Thermalquellen von Cocalmayo relaxen, die sich ganz in der Nähe befinden (optional). Übernachtung im EcoQuechua Lodge



Unterkunft: Santa Teresa

Verpflegung: Frühstück und Mittagessen

Bus: ca. 1,5 Std.

Gehweg: ca. 3 km / 1 h

Fahrrad: eBike-Etappe: ca. 84 km / 4 h

12. Tag | Machu Picchu - Aguas Calientes

Machu Picchu mit eigenen Augen zu sehen, ist ein absolutes Highlight, auf dass wir uns heute mächtig freuen können! Um die weltberühmte Inkastadt in Ruhe besichtigen zu können, warten wir noch bis zum frühen Nachmittag – dann sind die meisten Besucher wieder gegangen. Deshalb wandern wir am Morgen (7 Uhr) nach einem zeitigen Frühstück 2-3 Stunden nach Aguas Calientes. Weil wir in Aguas Calientes auch übernachten werden, geht es zunächst direkt zum Hotel. Hier angekommen, können wir uns noch einmal frisch machen, Mittag essen und dann geht's weiter. Mit einem öffentlichen Bus fahren wir dann in ca. 20 Minuten über die kurvenreiche Bergstraße zur Zitadelle von Machu Picchu hinauf. Und dann haben wir die legendäre Inka-Zitadelle erreicht! Welch erhabener Anblick, auf die akkuraten Bauten zu blicken, die sich – von Gras überwachsen – so malerisch vor dem Berg Huayna Picchu abzeichnen. Unser Reiseleiter führt uns durch die geheimnisvolle, verlorene Stadt. Wir haben den Rest des Nachmittags Zeit, die faszinierende Anlage zu erkunden, bis der Bus uns wieder hinab nach Aguas Calientes bringt. Übernachtung im Hotel Hatun Inti Classic Machu Picchu





Unterkunft: Aguas Calientes

Verpflegung: Frühstück

Bus: ca. 1 Std.

Gehweg: ca. 10 km / 3 h

13. Tag | Aguas Calientes – Ollantaytambo – Cusco

Von Aguas Calientes fahren wir am Vormittag mit der Andenbahn zurück nach Ollantaytambo. Diese Zugfahrt ist eine Attraktion für sich, denn unterwegs erleben wir die facettenreiche Berglandschaft, in der sich grüne Äcker und Eukalyptuswälder mit üppigem Dschungel an den gewundenen Ufern des Río Urubamba abwechseln. In Ollantaytambo steht unser Begleitfahrzeug bereit, das uns direkt in die Hauptstadt des Inkareichs bringen wird. In Cusco angekommen haben wir am Nachmittag genügend Zeit, um durch die Gassen zu schlendern, dem Markt zu besuchen und vielleicht noch ein paar Souvenirs zu shoppen. Natürlich steht unser Reiseleiter heute auch noch bereit, um die UNESCO-Kulturerbe-Stadt aus ganz anderen Blickwinkeln erkunden zu können. Wer noch nicht genug hat, kann auch erneut in die Pedale treten! Runden wir unsere Rad-Reise am Abend bei einem Glas peruanischen Pisco in einem lokalen Restaurant ab! eBike-Etappe: 0 km – Tag ohne Bike-Tour (optional) Hotel Casa San Blas Boutique Cusco POI_PEHT006

Unterkunft: Cusco

Verpflegung: Frühstück

Bus: ca. 1,5 Std. Zug und ca. 2 Std. Bus



14. Tag | Abflug oder Verlängerung der Reise

Am letzten Tag unserer Reise werden wir am Mittag zum Flughafen von Cusco gebracht, um dort unseren Rückflug anzutreten oder unser Verlängerungsprogramm zu starten. Wie wäre es mit einem weiteren Abenteuer, z. B. in Bolivien, Chile oder einem anderen Land Südamerikas? Oder vielleicht noch mit ein paar Tagen in Cusco oder im Dschungel Perus? Wir schlagen gern passende Verlängerungsprogramme vor!

Verpflegung: Frühstück



Unsere Leistungen

- 12 Übernachtungen in landestypischen Mittelklassehotels
- 1 Übernachtung bei einer Gastfamilie am Titicacasee mit Gemeinschaftsbad
- Tägliches Frühstück, 3x Lunchpaket, 5x Mittagessen, 2x Abendessen
- Englischsprechende, fachkundige Bike-Reiseleitung
- Hochwertiges eBike (Mountainbike)
- Einführungskurs eBikes
- Alle Transfers in privaten Minibussen mit Klimaanlage
- Begleitfahrzeug mit technischem Support (auf Wunsch kann je nach Verfassung jederzeit mitgefahren werden)
- Alle Eintrittsentgelte und Ausflüge laut Reisebeschreibung



Nicht enthaltene Leistungen

- Internationale Langstreckenflüge und Inlandsflüge (gerne buchen wir diese für Sie hinzu)
- Optional genannte Ausflüge
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Leihhelme (auf Anfrage)

Details zur Reise

Hinweise

- Bei dieser Reise handelt es sich um eine fremdveranstaltete Reise, die von unserem Partner [lateinamerika.reisen](#) durchgeführt wird. Hier finden Sie die AGB des Veranstalters sowie das Formblatt zu Pauschalreisen.
- Visum/Pass: keine Visumpflicht; Reisepass mind. 6 Monate gültig
- Impfbestimmungen: keine Vorschriften, Hepatitis A und Gelbfieber empfohlen
- Bitte bedenken Sie, dass Reisen in Lateinamerika von teilweise abenteuerlichem Charakter sind und dass es trotz perfekter Organisation immer mal wieder zu kleinen Änderungen kommen kann, insbesondere wenn die Witterungsbedingungen dies erfordern.
- Die Angaben zu den gefahrenen E-Bike-Etappen dienen als Orientierung und erheben keinen Anspruch auf Genauigkeit. Anpassungen gemäß der Verfassung der Gruppe und/oder der Wetterverhältnisse behalten wir uns vor.
- Bitte beachten Sie, dass wir die Reise bis 1 Monat vor Reiseantritt absagen müssen, sollte die Mindestteilnehmerzahl bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht sein.
- Die genannten Hotels können abhängig von der Verfügbarkeit abweichen und durch vergleichbare Unterkünfte ersetzt werden. Die endgültige Hotelliste erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Reiseantritt mit Ihren Reiseunterlagen zugestellt.
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers sind wir verpflichtet den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen. Dieser wird sofort zurückerstattet, sobald sich ein Doppelzimmerpartner findet.
- Die Tour ist auf Wunsch und Anfrage auch mit einem normalen Mountainbike durchführbar.
- Empfohlener Atmosfair-Beitrag Hin- und Rückflug: 178 € - Sie kompensieren Ihren Flug und wir schenken Ihnen einen Bonus. Hier bekommen Sie weitere Infos.
- CO₂-Bilanz pro Teilnehmer: 7.726 kg
- Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises; Restbetrag 30 Tage vor Reisebeginn fällig



Diese Reiseleistung ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität leider nicht geeignet. Kontaktieren Sie uns bitte, wenn Sie sich für eine Reise für Menschen mit Behinderung interessieren.